

Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit Großrinderfeld-Werbach



vom 26.04. – 04.05.2025

Nr. 18/2025

Seelsorgeteam

Pfarrer Damian Samulski (Leiter der Seelsorgeeinheit (Gerchsheim) 09344 – 210

Pfarrer Arul Arockiasamy (Werbach) 09341 – 600323

Diakon Günther Holzauer (nebenberuflich - Werbach) 09341 - 5403

Gemeindereferentin Birgit Kuhn (Großrinderfeld) 09349 – 92 93 32

Grußworte



Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Gemeinde!

Für ein großes Fest braucht man mehrere Tage, um es richtig zu feiern. So haben wir jetzt acht Tage lang Ostern gefeiert. Für alle, die an Ostern Auferstehung feiern, wird deutlich, dass ein solches Fest keine einsame Sache sein kann. Glaube ist immer sehr persönlich, aber niemals einsam. Ein Mensch, der gläubig werden will, braucht die Gemeinschaft. Dieses Wochenende kommt wieder ein anderes Highlight für einige Erstkommunionkinder und Familien. Die Feier der Erstkommunion! Wenn wir das Evangelium dieses Sonntags betrachten, die Begegnung des Apostels Thomas und Jesus, können wir verstehen das Glauben braucht nicht viele Worte. Mit fünf Worten hat Thomas alles gesagt. Alles, was noch zu sagen war: „Mein Herr und mein Gott!“ Egal, ob er ungläubig war oder vielleicht doch eher der Realist. Ob er zuerst viele Worte machte und dann doch ganz beschämt klein begeben musste – seine fünf Worte sind ein Vertrauensbeweis, mit dem er alles in Jesu Hände legt und nur noch von ihm alles erwartet. „Wir haben den Herrn gesehen.“ So lautet das Zeugnis, das die anderen Jünger dem Thomas geben. Das genügt ihm aber nicht. Er will auch den Herrn sehen. Er sagt: Wenn ich nicht seine Wundmale sehe und berühre, glaube ich keinesfalls. Warum ist Thomas speziell an den Wundmalen Jesu interessiert? Sie sind Zeichen der schrecklichsten und schändlichsten Art der Todesstrafe, die Jesus erlitten hat. Das Problem, das Thomas hat, betrifft die Identität des Auferstandenen mit dem gekreuzigten Jesus. Es genügt ihm nicht, sich den Auferstandenen irgendwie als Himmelsgestalt vorzustellen. Er will zur Gewissheit gelangen, dass der Auferstandene kein anderer ist als Jesus von Nazareth, und zwar der Gekreuzigte. Acht Tage nach dem Ostertag wird die Bedingung, die Thomas nennt, erfüllt. Ob Thomas die Wundmale tatsächlich berührt, wird nicht gesagt. Wir haben sogar den Eindruck, dass er darauf verzichtet, weil er überwältigt ist von der Begegnung mit dem Auferstandenen.: „Mein Herr und mein Gott! Ich wünsche uns und ganz besonders unseren Erstkommunionkindern, dass wir die Zweifel überwinden und wie Thomas aus tiefstem Herzen bekennen: Mein Herr und mein Gott!

Alles Gute und Gottes Segen! Pfr. Arul

Samstag, 26. April

Gerchsheim, St. Johannes

19.00 Uhr (Pfr. Samulski) **Requiem für Papst Franziskus**

Vorabendmesse: Amt für Emil, Hedwig u. Walter Kuhn – Helmut u. Karoline Kraus – Anton Michel (St.) – Rita u. Johann Erlenbach – Reinhilde Schraut – Verst. Fam. Albert, Borst u. Schlör – Anni u. Fritz Groß, Karl u. Tilly Kopecek, Hilde u. Hugo Hofmann u. Angeh. – Marita Fischer u. alle Verst. d. Jahrgangs 1959 – Fam. Breunig u. Karl

Schönfeld, St. Vitus

17.30 Uhr (Pfr. Samulski) **Vorabendmesse:** 2. Seelenamt für Reinhold Fries

Gamburg, St. Martin

19.00 Uhr (Pfr. Arul) **Vorabendmesse:** Amt für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde

Werbachhausen, St. Laurentius

17.30 Uhr (Pfr. Arul) **Requiem für Papst Franziskus**

Vorabendmesse: Amt für Fam. Erbacher u. Klumpf u. Angeh. – Martha Gröger (best. v. d. Seniorengymnastik)

Freitag, 2. Mai: Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer – Herz-Jesu-Freitag

Gerchsheim, St. Johannes

16.30 Uhr Beichte der Erstkommunikanten

19.00 Uhr Amt mit Aussetzung und Eröffnung der Maiandachten für Rita u. Johann Baumeister – August Michel, Albert, Walter u. Tanja Schrank u. Angeh.

Werbachhausen, St. Laurentius

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Amt mit Aussetzung und Marienlob zu Ehren der Muttergottes

Samstag, 3. Mai: Hl. Philippus u. Hl. Jakobus, Apostel – Herz-Mariä-Samstag

Großrinderfeld, St. Michael: (Mini-Sa-Gr. 1)

11.00 Uhr (Pfr. Samulski) Taufe des Kindes Franziska Beuschlein

17.30 Uhr (Pfr. Samulski) **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde mit Eröffnung der Maiandachten zusammen mit den Erstkommunikanten

Amt für Rosa u. Josef Mark, Irene u. Leo Bethäuser – Rita u. Gerard Betz u. Angeh. – Anna u. Oskar Hartmann, Herta u. Oswald Weismann – Jürgen Hein, Fam. Otter u. Hein – Horst Pulzer, Leb. u. Verst. d. Fam. Pulzer, Behringer u. Stolzenberger – Lothar u. Gertrud Wenz u. Angeh.

Gerchsheim, St. Johannes

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Samulski)

Schönfeld, St. Vitus: Kollekte für die Kirchenrenovation

19.00 Uhr (Pfr. Samulski) **Vorabendmesse:** Amt für Rita Tinter – Fam. Schäfer u. Hellmuth u. Angeh. – Fam. Mark u. Gehringer u. verst. Angeh.

Sonntag, 4. Mai: Dritter Sonntag der Osterzeit

Gerchsheim, St. Johannes Weißer Sonntag: Kollekte für die Kirchenrenovation

9.45 Uhr **Abholung der Erstkommunionkinder an der Bushaltestelle** durch die Musikkapelle

10.00 Uhr (Pfr. Samulski) **Feier der Erstkommunion**, Amt für die Erstkommunionkinder und ihre lebenden u. verstorbenen Angehörigen - Zum ersten Mal empfangen den Leib des Herrn aus Gerchsheim: Breunig Erik, Haßmann, Maya, Henneberger Lisa, Heudorf Mila, Michel Alice, Michel Theo, Reinelt Luca, Rogsch Felix, Wanders Britta, aus Ilmspan: Kraus Henri und aus Schönfeld: Scheuermann Paulus

Werbach, St. Martin: Silberkollekte

10.30 Uhr (Pfr. Arul) **Hauptgottesdienst** für die Pfarrgemeinde

14.00 Uhr (Diakon Holzhauer) Taufe des Kindes Milena Balbach

Ilmspan, St. Laurentius: Kollekte für die Kirchenrenovation

8.30 Uhr (Pfr. Samulski) Amt für Sofie Dittmann

Wenkheim, St. Maria: Silberkollekte

9.00 Uhr (Pfr. Th. Kuhn) Amt für Anna Seidenfuß, Zita u. Bernhard Müller

Brunntal, St. Michael: Silberkollekte

9.00 Uhr (Pfr. Arul) Amt für Josef Baunach (Jta.)

Werbach, Liebfrauenbrunn

15.00 Uhr Maiandacht mit den Fußwallfahrern aus Böttigheim

Aktuelles

Gerchsheim: STUNDE DER BARMHERZIGKEIT am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, 27. April 2025

Am zweiten Sonntag der Osterzeit, den 27. April, findet um 15.00 Uhr in Gerchsheim wieder eine Andacht mit dem Barmherzigkeits-Rosenkranz mit Aussetzung statt. Diese Andacht wird in Gerchsheim und in Großrinderfeld jedes Jahr im Wechsel gehalten. Während der Andacht ist auch Beichtgelegenheit. Es kommt Pater Jarek von der Gemeinschaft der Heiligen Familie vom Kloster Bronnbach. Alle Gläubigen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen! Papst Franziskus sagte einmal zum Sonntag der Barmherzigkeit: „Bitten wir Christus um das Geschenk der Barmherzigkeit. Er soll uns umarmen und durchdringen. Haben wir den Mut, zu Jesus zurückzukehren, um seiner Liebe und Barmherzigkeit in den Sakramenten zu begegnen. Wenn wir seine Nähe und Zärtlichkeit spüren, dann werden auch wir fähiger sein zu Barmherzigkeit, Geduld, Vergebung und Liebe.“

HI. Messe für den verstorbenen Papst Franziskus



Am Ostermontag nach dem Gottesdienst erreichte mich die traurige Nachricht, dass unser Heiliger Vater Papst Franziskus verstorben ist. Er hat sich vor allem den Armen und den Menschen in Not zugewandt. Er hatte ein großes Herz auch für die Kinder und für die Jugend. Es hat mich persönlich sehr gefreut, dass unseren Ministrantinnen und Ministranten und deren Begleiter die Begegnung mit dem Papst Franziskus am 30. Juli 2024 auf dem Petersplatz während der Ministranten - Wallfahrt am meisten gefallen und sie alle tief geprägt hat. Das kann man in der letzten Ausgabe unseres Pfarrbriefes „Quelle 8“ (S. 6-15) nachlesen. Papst Franziskus sagte damals zu den Minis: „*Liebe Jungen und liebe Mädchen, guten Abend! Der Petersplatz ist immer schön, aber mit euch ist er noch viel schöner. Danke!*“ Papst Franziskus war ein großer Muttergottes Verehrer und betete gern vor dem Gnadenbild der Muttergottes „Salus populi Romani“.

Nach seinem letzten Wunsch wollte er auch in der Basilika Santa Maria Maggiore beigesetzt werden. Auch diese Kirche haben wir mit unseren Minis besucht und dort gebetet. Es ist für mich ein starkes Zeichen vom Himmel, dass Gott ihn ausgerechnet am Ostermontag, in der Osteroktave und im Heiligen Jahr 2025 zu sich gerufen hat. Papst Franziskus wollte, dass wir alle Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung in unserer Welt werden. Wir wollen Gott für Papst Franziskus in unserer Seelsorgeeinheit danken und für ihn beten. An drei Tagen der Osteroktav ist in allen Pfarrkirchen mittags um 12.00 Uhr ein zehninütiges Trauergeläute mit allen Glocken durchzuführen. Wir werden in allen Gottesdiensten für unseren verstorbenen Papst beten und das Requiem wird am Samstag den 26. April um 19.00 Uhr in Gerchsheim und um 17.30 Uhr in Werbachhausen halten. Wir beten für ihn auch in der Stunde der Barmherzigkeit am Sonntag den 27.04.2025 um 15.00 Uhr. (Pfarrer D. Samulski)

Wir können auch dieses Gebet beten:

„Herr Jesus Christus, wir bitten Dich für unseren Papst Franziskus, den Du heute zu Dir gerufen hast. Wir danken Dir für den Dienst dieses besonderen Ordensmannes, den du dazu berufen hast, die Kirche für einige Zeit zu leiten. Wie er uns gebeten hat, für ihn und seine Aufgabe zu beten, so beten wir für ihn auch im Tod. Schenke Franziskus Heimat bei Dir, wo jeder Schmerz in Freude verwandelt ist. Gott, Du hast Deine Heiligen der Macht des Todes entrissen und mit neuem Leben beschenkt. Vereint mit den Engeln loben und preisen sie Deine Herrlichkeit. Wir bitten Dich: Schenke unserem Verstorbenen Franziskus dieses neue Leben. Nimm ihn auf in die Gemeinschaft der Heiligen und gib ihm das Glück, Dich zu schauen und zu loben. Amen.“

Wahlvorschläge für die Pfarreiratswahl am 19. Oktober 2025



Der Pfarreirat ist ein zentrales Gremium unserer neuen Kirchengemeinde „St. Martin und St. Lioba an Tauber und Main“, die von Freudenberg bis Tauberbischofsheim reichen wird. Er vertritt die Kirche in der Öffentlichkeit, trägt zusammen mit dem Pfarrer und den pastoralen Mitarbeitenden die Verantwortung für den kirchlichen Auftrag und trifft die dafür notwendigen Entscheidungen. Jede katholische Person, die mindestens 16 Jahre alt ist und seit mindestens 3 Monaten in der Pfarrei wohnt, kann für den Pfarreirat kandidieren.

Wir suchen Personen, die sich in diesem Amt engagieren möchten. Zur Kandidatensuche wird deshalb nach Ostern in jeder Kirche ein Karton für Kandidaten-vorschläge aufgestellt. Vielleicht kennen Sie jemanden, der sich gerne engagieren möchte oder Sie würden gerne selbst von einem bisherigen Mitglied des Pfarrgemeinderats angesprochen werden? Dann teilen Sie dies dem bisherigen Pfarrgemeinderat mit, indem Sie den Namensvorschlag in den Karton werfen. *Ihr Pfarrgemeinderat*

Schulung für Lektor*innen und Leiter*innen von Wort-Gottes-Feiern

Sprechen und Sprache in der Liturgie - damit der Funke überspringt. Am 23. Mai, 17 – 21.30 Uhr und am 24. Mai, 9 – 13.30 Uhr wird eine Schulung „Sprechen und Sprache in der Liturgie - damit der Funke überspringt.“ für Lektor*innen und Leiter*innen von Wort-Gottes-Feiern von der Diözesanstelle Odenwald-Tauber in Buchen-Hainstadt angeboten. Als Referent konnte Peter Gorges, Sprechkünstler, Moderator und Kabarettist gewonnen werden. Als Leiter*in einer Wort-Gottes-Feier oder Lektor*in stehen Sie regelmäßig im Gottesdienst „da vorne, vor den Leuten“ und Sie möchten, dass durch ihr Sprechen der Funke überspringt. Die Schulung „Sprechen und Sprache“ bietet Anleitung und Übung dazu, wie liturgische Texte sinngemäß, ausdrucksstark und authentisch vorgetragen werden können.

Jede/r Teilnehmer*in hat Gelegenheit, im liturgischen Raum vorzutragen und wird dazu individuell angeleitet.

Anmeldungen sind bis 11.05., auf der Homepage www.dst-ot.de möglich. Bei Fragen erreichen Sie Herrn Dr. Rainer Gehrig, Leiter der Diözesanstelle unter 06281 – 52 29 22 oder unter rainer.gehrig@esa-dioezesanstelle.de

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 19 vom 03.05. bis 11.05.2025 ist am 26.04.2025